

PRESSEMITTEILUNG

DEGAM begrüßt die Unterzeichnung des Masterplans Medizinstudium 2020 – Zügige Umsetzung erforderlich

Der Masterplan Medizinstudium 2020 drohte, sich zu einer endlosen Hängepartie zu entwickeln. Die Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) ist umso mehr erleichtert, dass sich nun alle Beteiligten endlich auf das dringend notwendige Maßnahmenpaket einigen konnten. Vor allem die Aufwertung der Allgemeinmedizin im Studium in Form eines verpflichtenden PJ-Quartals im ambulanten vertragsärztlichen Bereich sowie die M3-Prüfung in der Allgemeinmedizin sind Meilensteine für die Positionierung des Faches und werden dazu beitragen, dass das Medizinstudium zukünftig insgesamt praxisrelevanter wird und sich wieder mehr Studierende für den Hausarztberuf entscheiden.

„Die DEGAM begrüßt sehr, dass der Masterplan Medizinstudium 2020 schlussendlich unterzeichnet wurde. Die darin beschriebenen Maßnahmen sind wegweisend und werden zu einer wesentlichen Qualitätsverbesserung des Studiums und einer erheblich breiteren und praxisnäheren Ausrichtung der Ausbildung unserer zukünftigen Ärztinnen und Ärzte führen. Es ist gut, dass dabei zukünftig auch vermehrt ambulante Praxen in das Medizinstudium einbezogen werden und die Allgemeinmedizin gestärkt wird. Nur so kann die ärztliche Versorgung unserer Bevölkerung langfristig auf einem hohen Niveau und kosteneffektiv gesichert werden“, erklärt DEGAM-Präsidentin Prof. Erika Baum.

Diesem sehr wichtigen ersten Schritt muss nun die zügige Umsetzung folgen, die eine gute Kooperation aller Beteiligten sowie nachhaltige Investitionen in die Zukunft erfordert.

Weiterführende Informationen zur DEGAM unter www.degam.de.

Pressekontakt:

Dr. Philipp Leson, Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
DEGAM-Bundesgeschäftsstelle, Friedrichstr. 133 in 10117 Berlin
Telefon: 030 – 20 966 98 14; E-Mail: leson@degam.de